



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

in diesen Tagen wurde in Berlin die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik für Deutschland vorgelegt. Ein Ergebnis: In Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein ist das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, fünfmal so hoch wie in Bayern. Und weiter: Nordrhein-Westfalen hat die schlechteste Aufklärungsquote von allen Flächenländern.

Härtere Strafen bei Einbruch

Dafür Danke an unsere bayerischen Polizeibeamten, die eine hervorragende Arbeit in einem schwierigen und vor allem gefährlichen Job leisten.

Es zeigt sich aber auch, wo staatliches Handeln notwendig ist: Denn jeder Einbruch – egal wo in Deutschland – bedeutet einen schlimmen Eingriff in den privaten geschützten Raum. Einbruchsdiebstahl muss daher härter bestraft werden und dazu soll das Strafgesetz verschärft werden: Die Mindeststrafe für den Wohnungseinbruch-

diebstahl darf nicht nur sechs Monate, sondern muss künftig ein Jahr betragen.

Damit wird der Wohnungseinbruchdiebstahl als Verbrechen eingestuft und genauso wie ein Raub oder ein Meineid bestraft. Und bestimmte Strafvergünstigungen fallen mit der Einstufung als Verbrechen dann weg. So wären die Staatsanwaltschaften künftig etwa verpflichtet, in jedem Fall Anklage zu erheben, und auch eine Einstellung des Strafverfahrens wegen Geringfügigkeit käme nicht mehr in Frage.

Eine klare Ansage des Rechtsstaates: Sicherheit und Ordnung werden durchgesetzt, Verbrechen konsequent verfolgt und bestraft.

Miteinander... für mehr Sicherheit.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

